

## Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Freitag, 25. Oktober 2024



---

### Neuer Lebensabschnitt: Junge Nashornkuh reist von Salzburg nach Nordspanien

„Sie werden so schnell groß“, heißt es oft. Bei dem am 3. Juni 2020 im Zoo Salzburg geborenen Südlichen Breitmaulnashorn trifft dieser Spruch zumindest nicht vollumfänglich zu. Zwar ist Tamika bereits viereinhalb Jahre alt, dennoch hat sie die Größe ihrer Mutter Tamu noch nicht ganz erreicht. Zudem wiegt sie „nur“ eineinhalb Tonnen. Ein bisschen Luft nach oben hat die junge Nashornkuh also noch. „Dennoch wurde es für sie Zeit, sich abzunabeln und in einen anderen Zoo zu übersiedeln“, stellt Geschäftsführerin Sabine Grebner ein wenig wehmütig fest. „Wir erinnern uns alle noch sehr gut an die mit Spannung erwartete Geburt und Tamikas erste Ausflüge auf die Außenanlage, als sie mit ihren überdimensional großen Füßen gleich losgaloppiert ist.“

Auf den Tag der Abreise in dieser Woche hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zoo Salzburg bereits seit Wochen hingearbeitet. „Damit Tamika die Reise möglichst stressfrei hinter sich bringen kann, wurde bereits Mitte August mit dem Training begonnen“, berichtet Sabine Grebner. Seitdem steht die ebenso stabile wie große Transportkiste auf der Anlage der Breitmaulnashörner. Bereits nach kurzer Zeit bewegte sich Tamika wie selbstverständlich in die Kiste hinein, blieb stehen und fraß oder ruhte darin. „Bei aller Vorbereitung sind die Momente, an denen die inklusive Nashorn vier Tonnen wiegende Transportkiste mit einem Kran auf den LKW geladen wird, immer nervenaufreibend“, erzählt Sabine Grebner. „Aber es hat alles reibungslos funktioniert und Tamika konnte sich sofort auf den Weg in ihre neue Heimat begeben.“

In Zukunft wird die in Salzburg geborene Nashornkuh im Parque de la Naturaleza de Cabárceno in der nordspanischen Region Kantabrien leben. Dabei handelt es sich um einen 750 Hektar großen Wildpark, der vor gut 35 Jahren auf einem ehemaligen Tagebaugelände entstanden ist. „Die Entscheidung für Cabárceno fiel aufgrund der Empfehlung des EEP-Koordinators für Südliche Breitmaulnashörner“, sagt Kuratorin Lisa Sernow, die zusammen mit zwei Tierpflegern zeitgleich nach Spanien reiste, um Tamika bei der Ankunft zu betreuen.

Der Zoo Salzburg engagiert sich mit Erfolg für das Europäische Erhaltungsprogramm der grauen Riesen. Dieses ist für deren Bestand in Menschenobhut und damit für den Erhalt einer gesunden Reservepopulation essenziell. „Gerade bei den Nashörnern ist der Druck auf die in Afrika lebende Population durch Wilderei ungemein hoch“, informiert Lisa Sernow. „Dadurch erhält unsere Arbeit automatisch einen höheren Stellenwert.“

„Auch wenn der Abschied nicht leichtgefallen ist, freuen wir uns, dass in wenigen Wochen eine neue Nashornkuh bei uns in Salzburg einzieht“, schließt Sabine Grebner. So viel sei bereits verraten: Sie ist ebenfalls jung und kommt aus einem Zoo in Deutschland.

**Bilder:** Zoo Salzburg, *Abdruck honorarfrei!*

Für weitere Informationen:

Zoo Salzburg, Ulrike Ulmann, Mobil: +43 664 88 69 22 66, E-Mail: [ulmann@salzburg-zoo.at](mailto:ulmann@salzburg-zoo.at)